

Präsentation
Begleitforschung zum Ariadne Lernprozess

DR. MAREIKE BLUM

*Mercator Research Institute on Global Commons
and Climate Change (MCC)*

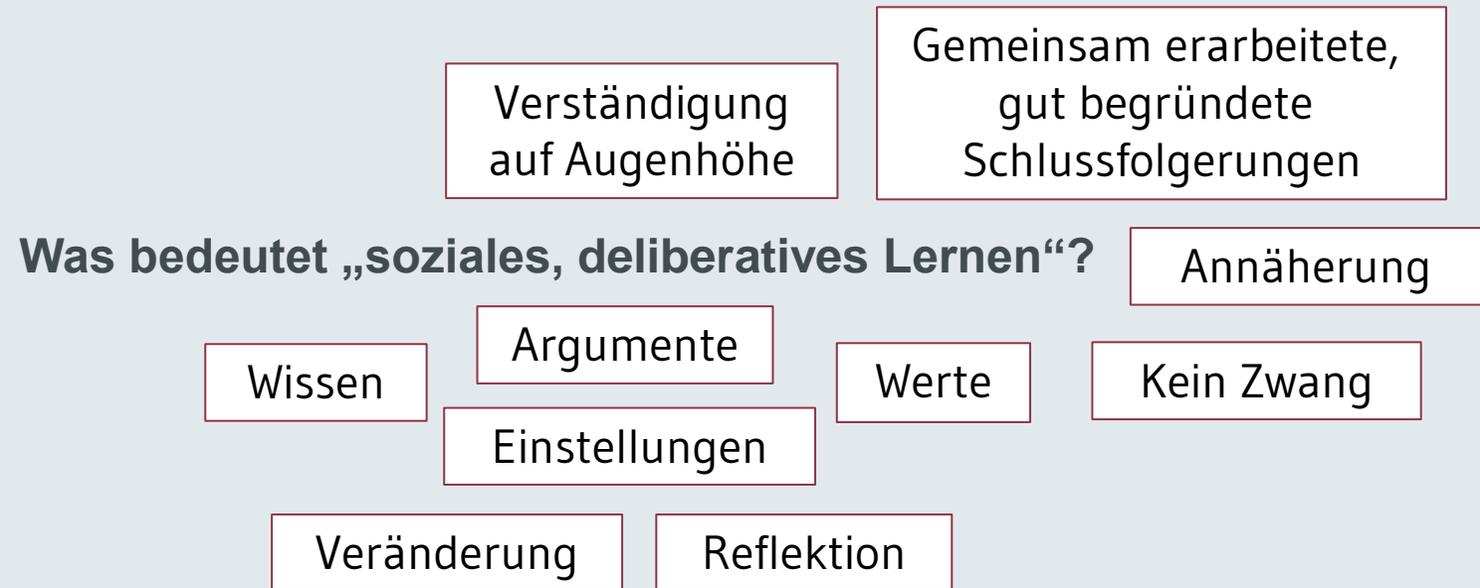


1.1 Was ist das Ziel der Beteiligung?

Das Ziel ist es, einen sozialen, deliberativen Lernprozess an der Schnittstelle Wissenschaft, Gesellschaft und Politik zu ermöglichen (vgl. Kowarsch 2016).

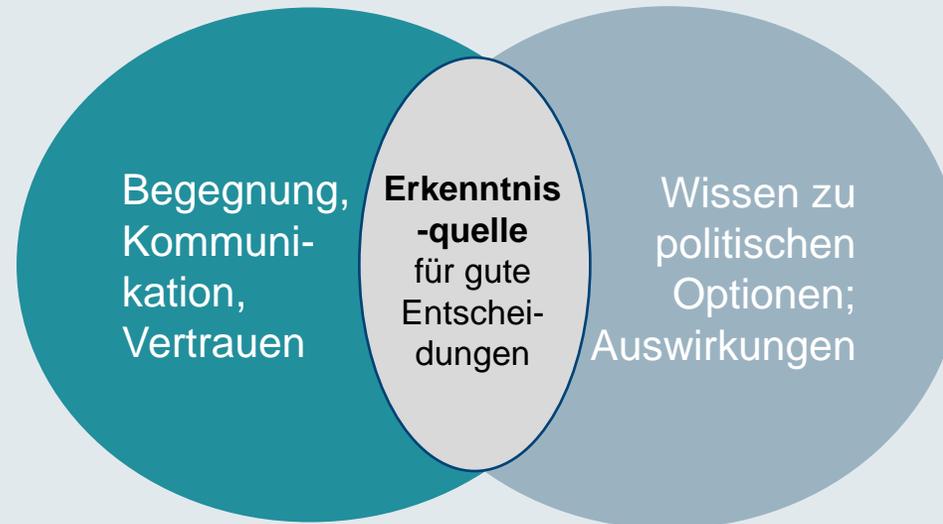


Deliberation: Beratschlagung
(lat.) Deliberatio=Beratschlagung,
Betrachtung, Bedenken



1.2 Was bedeutet soziales, deliberatives Lernen?

Beziehungsebene + Inhaltliche Ebene



inklusive der Expertise von Bürger:innen zu Lebenswelt, ethischen Fragen und dazu, was funktionieren könnte und was nicht

Was bringt's?

Neuer Erfahrungsraum,
Perspektivwechsel,
Selbstwirksamkeit als aktive
Bürger:innen

Wissenschaftlich informiertes
Orientierungswissen, das
argumentative Vielfalt
abbildet

Quellen: Kowarsch et al 2016, Reed et al 2010, Witting 2017.

2. Forschungsfragen

1. Welche Veränderungen hat der Prozess bei Bürger:innen und Wissenschaftler:innen bewirkt?
2. Welche Herausforderungen gab es?

3. Daten und Methode

2.1 Konzeptionelle Arbeit:

Von policy learning über Deliberation bis hin zu transdisziplinärer Forschung

2.2 Empirische Begleitforschung in Zahlen

- **33** Umfragen
- **81** Interviews per Zoom und Telefon
- **17** beobachtete Veranstaltungen mit Bürger*innen
- Unzählige interne Meetings, E-Mails und informelle Gespräche

2.2 Mixed Methods

- Analyse und Interpretation von qualitativen und quantitativen Daten



4. Ergebnisse

4.1 Veränderungen bei Bürger:innen

4.2 Veränderungen bei Wissenschaftler:innen

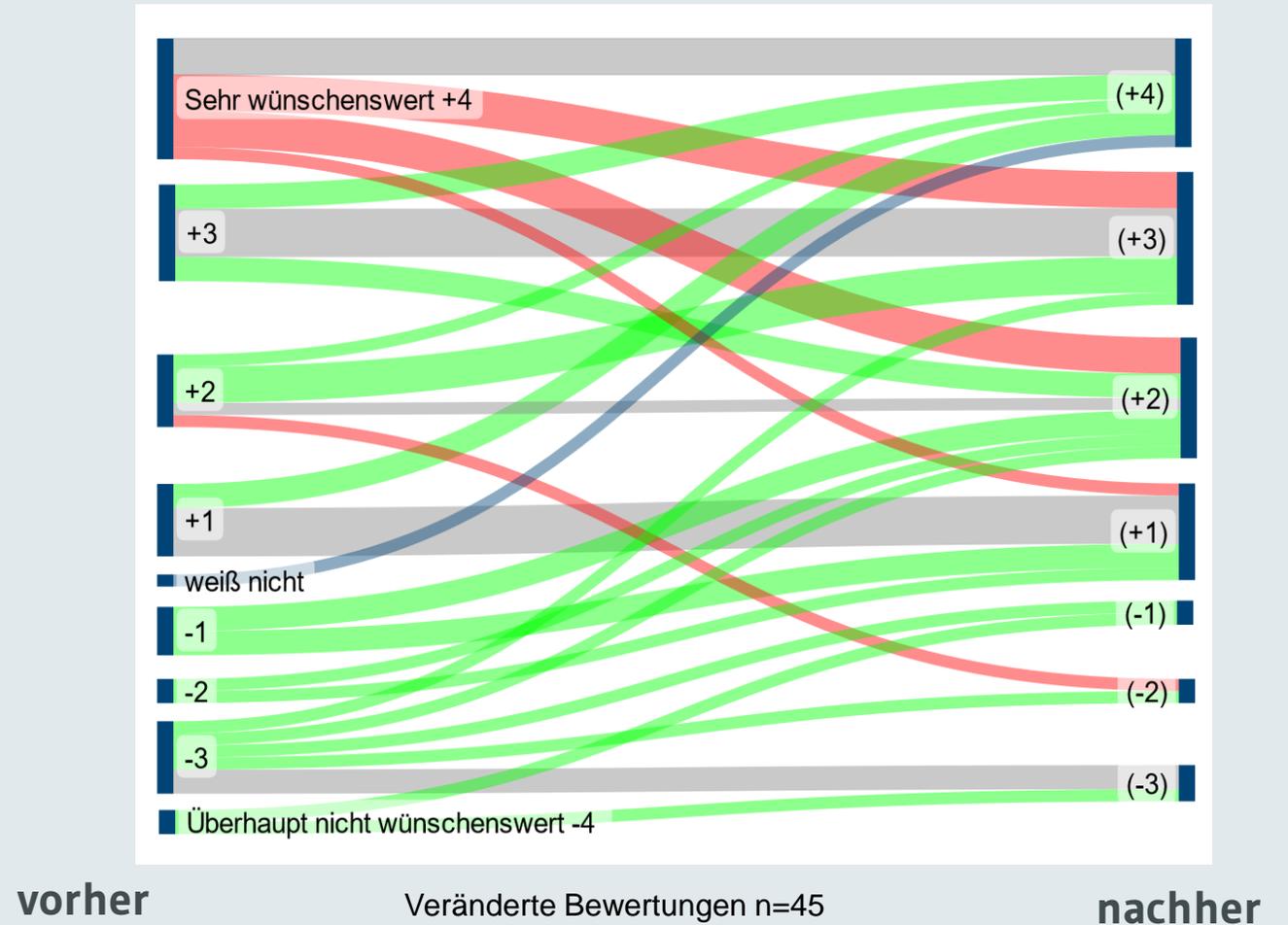
4.3 Herausforderungen

4.1 Bürger:innen bewerten Politikoptionen neu

Bürgerkonferenzen, Nov 2021

- Vorher-Nachher-Befragung:
Wie wünschenswert? Skala von -4 bis +4
- Ein Großteil der Bürger:innen veränderte nach der Bürgerkonferenz die Bewertung der Politikoptionen (50-67%)

Bsp.: Verkehrspfad „Regulierung“



Unverändert: 31 % Verbessert: 47 % Verschlechtert: 22 %

4.2 Einstellungen entwickeln sich weiter

- Einstellungen wurden differenzierter durch Zuhören und aneignen der Komplexität, Positionen näherten sich an
- Vielfalt als große Bereicherung, z.B. Dialog zwischen den Generationen

„Ich habe das Gefühl, dass ich einfach besser argumentieren kann, dass es weniger ein Bauchgefühl ist, dass ich jetzt einfach mehr weiß dazu und mir dazu eine bessere Meinung bilden kann.“

(Teilnehmende Bürgerin, 2021)

„Mir persönlich, ich bin jetzt Mitte 50, hat es gefallen, dass es eher junge Leute waren, mit denen ich das gemacht habe. Das hat mich einfach gefreut, das hat mir Hoffnung gemacht für die Zukunft.“

(Teilnehmende Bürgerin, 2020)

4.3 Selbstwirksamkeit

„Das fetzt und macht Laune auf Demokratie.“

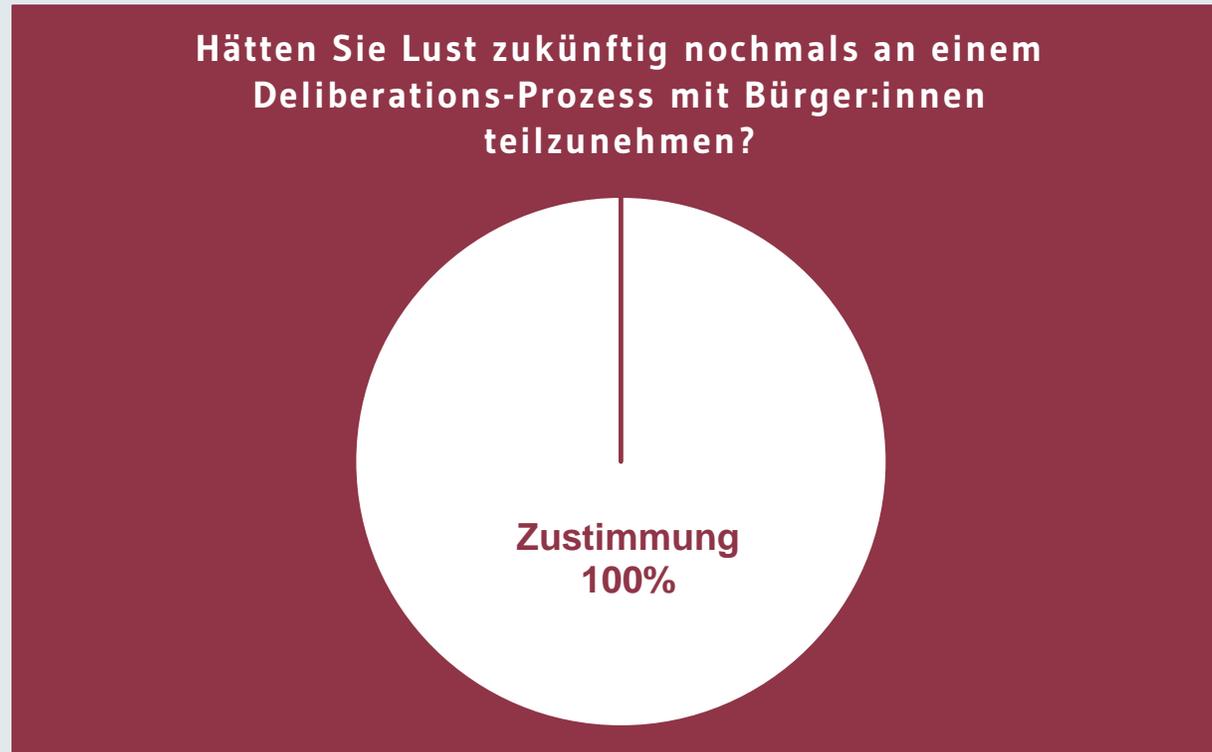
(Teilnehmender Bürger, Strom, 2023)

- Hohe Bereitschaft (86%), sich über das Projekt hinaus weiter zu engagieren (Befragungen 2023)
- Themenkompetenz und Selbstvertrauen, sich aktiv einzubringen stiegen an (Befragungen 2021, 2023)
- Positive Erfahrung: Auf gemeinsames Ziel hinzuarbeiten, aber am Ende nicht gleicher Meinung sein zu müssen (Interviews, 2021)

„Die Diskussion fand ich also sehr fruchtbar, weil da sehr viele unterschiedliche Meinungen waren und Gott sei Dank sind sie alle stehen geblieben.“ (Teilnehmender Bürger, 2021)

"Wir konnten uns [beim Pfad Regulierung] ein wenig annähern, aber unterm Strich sind wir doch bei unterschiedlichen Meinungen geblieben." (Teilnehmender Bürger, 2021)

4.4 Lernprozess der Wissenschaft



Befragung, 2023 (n=13)

4.4 Lernprozess der Wissenschaft

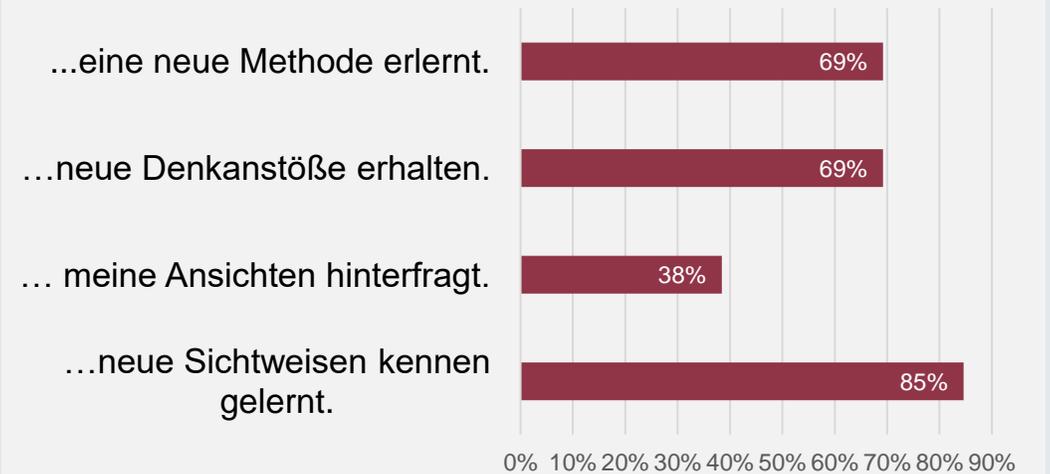
Reflektion und Reaktion

- Wissenschaftler:innen sammeln neue Erfahrungen, sind begeistert von Vielfalt, erhalten neue Denkanstöße
- Erweiterung des Spektrums der Optionen beim Verkehr „Neue Mobilität“: Bürger:innen stellen sich ambitionierteren Wandel vor
- Wissenschaftler erstellten Bürgerszenario nach Bürgerkonferenz (Mix aus Zentraler und Dezentraler Welt)

Herausforderungen

- Konkurrierende Visionen sinnvoller Beteiligung (Deliberativer Lernprozess vs. Akzeptanzforschung)
- Ressourcen für Beteiligung in Konkurrenz mit anderen wissenschaftlichen Tätigkeiten

"Ich habe durch meine Teilnahme an der Online Deliberation...."



n=13 beteiligte Wissenschaftler:innen

5. Herausforderungen

1. Themensetzung Wo setzt man an? Wer setzt die Themen?

2. Werte, Tiefe der Diskussion

Reflektion
braucht Zeit

Faktoren für Motivation (Dreyer und Kosow 2019):

- Vertrauen & Relevanz
- Ressourcen (Zeit, Geld, Kenntnisse)
- Legitimität, Umgang mit Ergebnissen

3. Vielfalt

Wie motiviert man die Nicht-Interessierten?

4. Glaubwürdigkeit und Wirkung

Anbindung an die Politik & Verwaltung

„Mir ist es wichtig, dass was rauskommt, was weitergetragen wird.“
(Teilnehmender Bürger, 2021)

5. Zurückhaltung der Wissenschaft

Evidenz statt Anekdoten; Norm der Wissenschaft:

Aussagen bedürfen Beweise und laufenden Überlegungen der wissenschaftlichen Gemeinschaft (Dietz 2013)

6. Konkurrierende Ziele und
Verständnisse sinnvoller Beteiligung

Drei Prozessverständnisse

1. Neue Erkenntnisse zur Akzeptanz
2. Resonanz zu Forschung
3. Integration unterschiedlicher Wissensformen für die Beratung der Politik

6. Fazit

- Bürger:innen haben ihr Wissen und ihre Einstellungen weiterentwickelt, zum Teil aktive Teilnahme am politischen Diskurs durch diese Erfahrung
- Wissenschaftler:innen haben Denkanstöße aufgegriffen, haben Lust auf mehr & geben zugleich kritisches Feedback
- Beide Gruppen schätzen es besonders, raus aus ihrer Blase zu kommen; Wunsch nach Vielfalt
- Prozess-Besonderheit: Kein Konsenszwang sondern Annäherung durch Verständigung
- Die Ergebnisse basieren auf wissenschaftlichen Analysen und bilden Vielfalt einer pluralistischen Gesellschaft ab - besondere Qualität!
- Anschlussfähigkeit an Politik durch den Bürgergipfel - Was denken Sie? (Feedback)
- Lernen ist oft anstrengend - raus aus der Komfort-Zone!
Es hat sich gelohnt!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Dr. Mareike Blum

Mercator Research Institute on Global Commons and
Climate Change (MCC Berlin)

Kontakt: Blum@mcc-berlin.net